



Niederschrift

über die

16. Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Dienstag, den 02.07.2024

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 09:22 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrätin Regina Enz

als Vertreterin für Kreisrat Schwägerl;
ab 9:02 Uhr, während TOP 2

Kreisrat Thomas Fischer

Kreisrat Jan König

Kreisrätin Ruthild Schrepfer

Kreisrat Alexander Schulz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer

Kreisrätin Astrid Marschall

Kreisrätin Ursula Schmidt

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm

ab 9:05 Uhr, während TOP 3

Kreisrat Bernhard Seeberger

als Vertreter für Kreisrat Schölkopf

Kreisrat Dr. Manfred Welker

SPD-Fraktion

Kreisrat Christian Pech

als Vertreter für Kreisrätin Mück

Kreisrätin Renate Schroff

AfD-Fraktion

Kreisrätin Beatrice Bieger

ab 9:04 Uhr, während TOP 2

JU-Fraktion

Kreisrat Nico Kauper

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer

Verwaltungsamtsrat Markus Vogel

Regierungsdirektor Manuel Hartel

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Verwaltungsamtfrau Julia Schröder

Beschäftigte Stephanie Mack

Beschäftigter Erkin Kantar

Beschäftigte Olga Kliwna

Beschäftigte Nikola Pfann

Beschäftigter Christoph Hebandanz

Schriftführer/in

Verwaltungsinspektorin Raffaella Becker

Nicht anwesend ist:

Ausschussgemeinschaft FDP/LÖP

Kreisrat Michael Dassler

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Schulausschusses am 22.04.2024
2. Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen
3. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2024/2025
4. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2024/2025
5. Digitale Bildung; Informationen über die verschiedenen Förderprogramme
6. Aktuelle Entwicklungen aus dem Bildungsbüro Erlangen-Höchstadt

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 21.06.2024; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Schulausschusses am 22.04.2024**

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Niederschrift der 15. Sitzung des Schulausschusses am 22.04.2024 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

2. **Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen**

Den Mitgliedern des Schulausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage vor, in der über die aktuellen Schulbaumaßnahmen an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen berichtet wird.

Landrat Tritthart berichtet, für den Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums Spardorf habe die Regierung von Mittelfranken aufgrund der sich im Landkreis merklich verschlechternden finanziellen Situation im laufenden Haushaltsjahr 2024 sowie in den bevorstehenden Haushaltsjahren, einen auf 55 v. H. erhöhten Fördersatz der zuweisungsfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Die dadurch um rund 5,2 Mio. € höhere Förderung nach Art. 10 FAG entlastet den Landkreishaushalt deutlich. Bezüglich Konnexität liegt dagegen noch keine Entscheidung vor. Im November 2024 soll wie geplant mit dem Bau begonnen werden. Hinsichtlich der Etablierung eines fünften Gymnasialstandortes im westlichen Landkreisteil führt Landrat Tritthart aus, an die sich bewerbenden Kommunen wurde ein Kriterienkatalog verschickt mit der Aufforderung, ihre Bewerbungen anhand der vom Kreistag in der Sitzung vom 26.04.2024 festgelegten näheren Kriterien bis Ende Juli 2024 zu konkretisieren. Im weiteren Verlauf teilt er mit, zwischenzeitlich hat die Regierung von Mittelfranken die schulaufsichtliche Genehmigung und die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns für die Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchstadt a. d. Aisch am Berufsschulstandort Herzogenaurach erteilt. In den nächsten Tagen werde die Einladung zum offiziellen Baubeginn am 23.07.2024 an alle Mitglieder des Kreistages verschickt.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

3. **Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2024/2025**

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten, in welcher über die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen, aufgeschlüsselt nach Schularten, an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2024/2025, berichtet wird.

Landrat Tritthart berichtet, gegenüber dem Vorjahr gibt es einen leichten Anstieg der Schülerzahlen.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2024/2025

Den Mitgliedern des Schulausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Landrat Tritthart führt aus, hinsichtlich der Umsetzung des künftigen Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 müssen seitens der Verwaltung erst noch grundlegende Fragen mit der Regierung von Mittelfranken bzw. dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus abgeklärt werden. Erst wenn die Regularien feststehen, könne konkret gehandelt werden.

Bezüglich des Platzmangels an der in der Carl-Platz-Schule untergebrachten Außenstelle der Erich-Kästner-Schule und an der Wilhelm-Pfeffer-Schule in Herzogenaurach erklärt Verwaltungsamtfrau Schröder auf Nachfrage von Kreisrätin Schmidt, die Verwaltung steht in Kontakt mit den einzelnen Förderschulen und hat die Bedarfe abgefragt. Auskünfte bezüglich evtl. zur Verfügung stehender Räume des Kinderhorts an der Carl-Platz-Schule habe die Verwaltung nicht, da der Landkreis nicht Träger des Kinderhorts ist.

Abschließend weist Landrat Tritthart darauf hin, dass der weitere Ausbau der offenen Ganztagschulen, mit dem Ziel, eine rechtsanspruchserfüllenden Nachmittagsbetreuung anbieten zu können, eine große Herausforderung sei, die alle Beteiligten fordere. Über die weiteren Entwicklungen werde wieder berichtet.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

5. Digitale Bildung; Informationen über die verschiedenen Förderprogramme

Den Mitgliedern des Schulausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor, mit welcher über den aktuellen Stand zur Umsetzung der Förderprogramme zur Unterstützung der Digitalen Bildung berichtet wird.

Im Rahmen des Programmes „Digitale Schule der Zukunft“, welches der Bayerische Ministerrat in seiner Sitzung am 27.02.2024 auf den Weg gebracht hat, sollen die Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden weiterführenden Schulen sukzessive mit mobilen Endgeräten ausgestattet werden. Hierbei werden die Endgeräte von den Erziehungsberechtigten bzw. den volljährigen Schülerinnen und Schülern als lernmittelfreie Lernmittel erworben und befinden sich in deren Eigentum. Bei der Finanzierung werden sie mit einem staatlichen Zuschuss i. H. v. maximal 350 € pro zuwendungsfähigem Endgerät unterstützt. Die technischen Mindestkriterien, z. B. hinsichtlich des Betriebssystems, und somit die Vorgaben für die förderfähigen Geräte, legen die Schulen in Abstimmung mit dem Schulaufwandsträger und dem Elternbeirat fest, damit die Geräte gut in die vorhandene Infrastruktur integriert werden können. Für Schülerinnen und Schüler aus finanziell unterstützungsbedürftigen Familien stehen verschiedene Lösungen zur Auswahl, wie beispielsweise Ratenzahlungsmodelle, Förderungen durch die Fördervereine der Schulen oder der Rückgriff auf einen Leihgeräte-Pool der Schulen bzw. des Schulaufwandsträgers. Eine Beschaffungspflicht entsprechender Geräte für den Schulaufwandsträger wird hierdurch allerdings nicht begründet.

Im Rahmen der Beratung führt Verwaltungsamtsfrau Schröder aus, im Schuljahr 2023/2024 haben die Staatliche Realschule Herzogenaurach und das Gymnasium Herzogenaurach am Modellprojekt „Digitale Schule der Zukunft“ teilgenommen und es sei davon auszugehen, dass dieses an beiden Schulen weitergeführt werde. Weitere in der Trägerschaft des Landkreises stehende Schulen sollen bis zum 05.08.2024 Rückmeldung geben, ob eine Teilnahme an dem Programm gewünscht

ist. Sie weist darauf hin, dass eine Förderung der mobilen Endgeräte erst nach Bestätigung der Beteiligung durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus möglich ist. Geräte die vorher gekauft werden, seien nicht förderfähig.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

6. Aktuelle Entwicklungen aus dem Bildungsbüro Erlangen-Höchstadt

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten, mit welcher der Stand der einzelnen Projekte der Arbeitskreise dargestellt wird.

Landrat Tritthart zeigt sich beeindruckt davon, an wie vielen Projekten in den einzelnen, gut besetzten Arbeitskreisen gearbeitet wird. Sein Dank geht an die Mitarbeiterinnen des Bildungsbüros sowie an alle Kreisrätinnen und Kreisräte, die sich aktiv einbringen.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Erlangen, 03.07.2024

Alexander Tritthart
Landrat

Raffaela Becker
Verwaltungsinspektorin